

Seniorenzentrum Brunnenhof



Jahresbericht 2019 des Seniorenzentrums Brunnenhof in Wangen

Inhaltsverzeichnis

Bericht der Betriebskommissionspräsidentin	3
Bericht des Zentrumsleiters	4 – 5
Organigramm Seniorenzentrum Brunnenhof	6
Leitbild Seniorenzentrum Brunnenhof	7 – 9
Jahresziel 2020	9
Bericht Pflege und Betreuung.....	10
Bericht Gastronomie	11
Bericht Hausdienst	12
Bericht Technischer Dienst	13
Statistische Angaben Mitarbeiter, Arbeitsjubiläen	14
Lernende, Personalfluktuationen, Aus- und Weiterbildungen	15
Statistische Angaben Bewohnende	16
Rechnung und Investitionen	17
Jubilaren, Wir haben Abschied genommen von	18
Veranstaltungen	19
Highlights und Impressionen	20 – 25
Highlights 2020	26
Bilder des Hauses	27
Steckbrief	28

Bericht der Betriebskommissionspräsidentin



Das Jahr 2019 brachte einige Veränderungen mit sich. Aufgrund der neuen Pflegewohngruppe bei den Seniorenwohnungen konnte die Anzahl der vom Kanton bewilligten Pflegeplätze im Brunnenhof auf 63 ausgebaut werden. Die heimelige und familiäre Wohngruppe erfreute sich von Anfang an grosser Beliebtheit.

Mit den Seniorenwohnungen, der Pflegewohngruppe sowie dem Seniorenzentrum verfügt die Gemeinde Wangen über ein einmaliges Angebot für unsere Seniorinnen und Senioren. Dank der unmittelbaren Nähe zueinander können die Synergien sehr gut genutzt werden. Das Zusammenleben mit den lieben Nachbarn in den Seniorenwohnungen ist hervorragend angelaufen und bedeutet auch für den Brunnenhof eine tolle Bereicherung.

Aufgrund der neuen Pflegewohngruppe mussten die Leistungsvereinbarung, die verschiedenen Konzepte sowie die Taxordnung neu erarbeitet werden. Der Betriebskommission war es ein grosses Anliegen, dass auch Bürger, welche Ergänzungsleistungen beziehen, ohne Aufpreis sich ein Zuhause in einer 24 Std. betreuten Pflegewohngruppe leisten können.

Wir können uns glücklich schätzen, dass in unserer kleinen Gemeinde so viel verschiedene Wohnformen angeboten werden. Durch die gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Ressourcen konnte dies erfolgreich im vergangenen Jahr realisiert werden.

Im Namen der Betriebskommission herzlichen Dank an alle, die sich für das Seniorenzentrum Brunnenhof eingesetzt haben, insbesondere unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie ihren Angehörigen, den Seelsorgern, allen Ärzten sowie der Gemeinde. Ganz speziellen Dank auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Zentrumsleitung Wim Brueren, welche zum guten Gelingen viel beigetragen haben. Ein Dankeschön geht aber auch an die freiwilligen Helferinnen und Helfer für ihre uneigennützig, aber sehr wertvolle Mitarbeit sowie an den Sozialdienst vom Spital Lachen für die sehr angenehme Zusammenarbeit.

Und zu guter Letzt danke ich als Präsidentin allen Mitgliedern der Betriebskommission für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit durch das ganze Jahr. Einmal mehr haben im vergangenen Jahr viele mitgeholfen, dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner im Brunnenhof zufrieden und wohl fühlen.

*Beatrice Waltenspühl
Präsidentin der Betriebskommission*

Bericht des Zentrumsleiters



«In jedem guten Herz ist das Gefühl von der Natur gelegt, dass es für sich allein nicht glücklich sein kann, dass es sein Glück in dem Wohle anderer suchen muss.» Johann Wolfgang von Goethe

«Miteinander»

Geschätzte Leserinnen und geschätzte Leser

Rückblickend gibt es ein Wort, welches sich wie ein roter Faden durch das ganze Jahr hindurch zieht und immer wieder im Vordergrund steht: «Das Miteinander». Gemeinsam haben wir etwas erreicht, was nicht selbstverständlich ist. Dort, wo früher jeder seinen eigenen kleinen Garten bestellte, geschweige denn wollte, wurden dieses Jahr Tür und Tore geöffnet. Liegt es am familiären Klima, an der bunt zusammengewürfelten Gesellschaft, an einer Person, die den Anfang machte oder an der Erkenntnis, lieber gemeinsam zweisam, als gemeinsam einsam! Vielleicht liegt es gerade an der Fülle all dieser Dinge. Auf jeden Fall eine schöne und wohltuende Entwicklung.

Bewohner

Die Bewohner des Seniorenzentrum Brunnenhof sind nicht schwierig, sie sind verschieden und haben eine eigene Meinung, erfreulich diese Eigenständigkeit. Zudem eine wunderbare Ergänzung und ein Motivationsfaktor für jene Generation, welche bereits auf Hilfe angewiesen ist. Ein Bewohner holt einen gehbehinderten Bewohner im Zimmer ab und begleitet ihn in den Speisesaal zum Essen. Gemeinsames Turnen, wo aufeinander geachtet, anstatt über des Anderen Unfähigkeit gelästert wird, zeichnet sich der heutige Alltag unter den Bewohnern und Bewohnerinnen mit viel Geduld und Verständnis für den Mitmenschen aus. Schliesslich weiss keiner, wann er nicht auch einmal einer helfenden Hand bedarf.

Personal

Im Pflegebereich mussten wir konzeptionell neue Wege gehen, die nicht immer einfach, aber rückblickend richtig waren. Ansonsten darf ich sagen, dass wir mittlerweile ein eingespieltes Team sind, welches sich durch seine hohe Flexibilität immer wieder auszeichnet.

Gerade dieses Jahr war es mit der organisatorischen Umstrukturierung unumgänglich, dass einzelne Bereiche weitere Aufgaben und damit verbundene Verantwortung wahrnehmen mussten. Das Vertrauen in das Können eines jeden Einzelnen hat sich mehr als gelohnt, denn alle haben die neue Herausforderung mit Bravour gemeistert. Nicht zuletzt vielleicht auch, weil wir alle gelernt haben, dass es gemeinsam besser geht. Wer Probleme hat, dem wird zugehört und nach Möglichkeit geholfen. Wo einmal Arbeitsstundendenken vorherrschte, wird heute die Arbeit aufgeteilt. Meine Arbeit und deine Arbeit werden heute als unsere Arbeit interpretiert.

Der Hausdienst entlastet die Pflege beim Frühstück und Wäschewechsel und ist immer bereit bei Bedarf einzuspringen. Der Nachtdienst hat morgendliche pflegerische Massnahmen vom Tagdienst übernommen. Ist Not am Mann/Frau, muss etwas eingekauft, Medikamente abgeholt oder ein Wunsch von einem Bewohner oder einer Bewohnerin erfüllt werden, so bietet sich an, wer Zeit hat. Alle gehen mit offenen Augen und Ohren durch den Betrieb, denken mit, helfen wo es nötig ist und gehen einander zur Hand.

Gebäude

Wo ein Anfang, da ist zwar noch kein Ende, aber ein stetiger Fortschritt. So haben wir mit dem Neubau der Seniorenwohnungen dieses Jahr neue Nachbarn bekommen. Motiviert und voller Freude konnten wir auch die Pflegewohngruppe Etzel starten. In der Pflegewohngruppe Etzel leben die Bewohnerinnen und Bewohner wie in einer Grossfamilie zusammen. Jedem Bewohner wird ausreichend Möglichkeit geboten, sich auch einmal zurückzuziehen. Wichtig in der Pflegewohngruppe Etzel sind die Gemeinschaftsräume: Ein grosser Wohn- und Aufenthaltsraum, eine grosse Küche mit einer Kochinsel. Hier können sich die Bewohner treffen und viele schöne Stunden zusammen verbringen.

Diverses

Das Aktivierungskonzept, sprich Aktivierungsangebot wurde neu strukturiert und erweitert. Dieses Angebot wird rege genutzt und mit Begeisterung aufgenommen. Bewohnerinnen und Bewohner haben fast jeden Tag die Möglichkeit sich organisiert zu beschäftigen. Dies führt zu einer grösseren, allgemeinen Zufriedenheit.

Sehr zur Freude unserer Bewohner und Bewohnerinnen, durften wir auch dieses Jahr wieder verschiedene Chöre, Musikanten und Künstler bei uns im Brunnenhof begrüssen.

Danke

Ein herzliches Dankeschön richte ich an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die gute Zusammenarbeit, ihre Flexibilität, die Bereitschaft auch bereichsübergreifend immer wieder einzuspringen und mitzuhelfen. Nur dank diesem «Mitenand» kann unser Brunnenhof reibungslos funktionieren.

Herzlichen Dank auch den Behördenmitgliedern für ihr Engagement, für die Entscheidungsfreiheit, die sie mir zugestehen und die Unterstützung, wenn ich sie brauche.

Ein ganz spezieller Dank all jenen, welche immer ein offenes Ohr für mich haben, wenn es mal nötig ist.

*Wim Brueren
Zentrumsleiter*

Organigramm Seniorenzentrum Brunnenhof

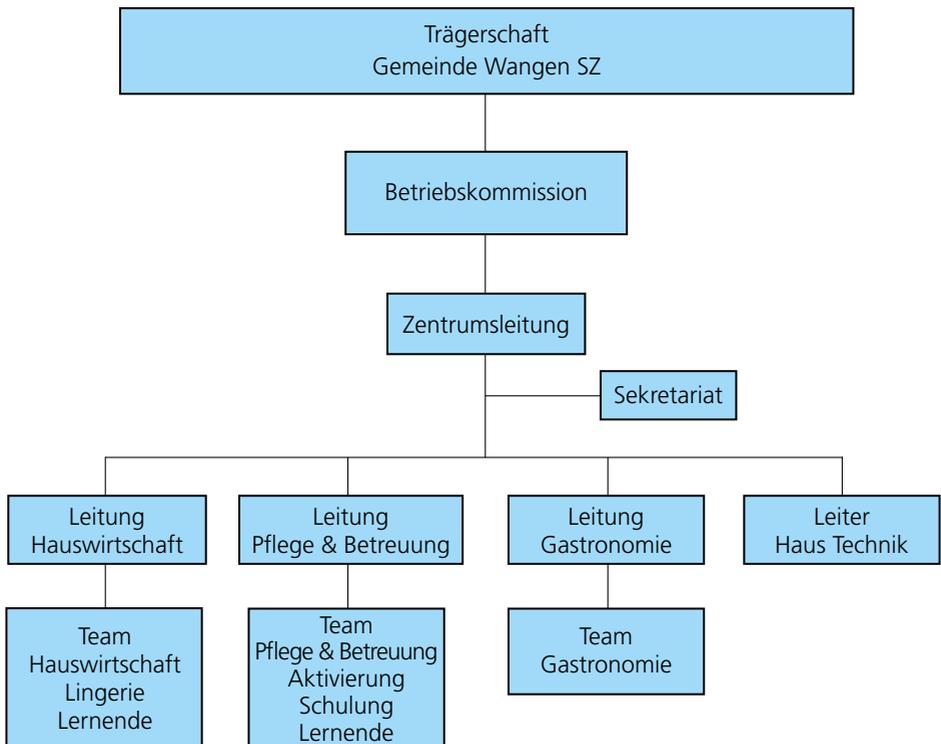
Trägerschaft

Gemeinde Wangen SZ

Betriebskommission

Präsidentin	Beatrice Waltenspühl
Mitglied	Priska Gwerder
Mitglied	Anita Hüppin
Mitglied	Kaspar Mettler
Mitglied	Ueli Kälin
Mitglied	Pirmin Schnellmann
Zentrumsleiter	Wim Brueren

Organigramm



Das Leitbild des Seniorenzentrum Brunnenhof

Das Leitbild des Seniorenzentrums Brunnenhof beschreibt die Grundsätze und die Philosophie unseres Denkens und Handelns gegenüber

- den Bewohnern, deren Angehörigen und übrigen Vertrauenspersonen;
- den Mitarbeitenden;
- den externen Bezugsgruppen wie Behörden, kulturellen, kirchlichen und sozialen Organisationen und Institutionen;
- den Lieferanten.

Alle Pensionäre, die im Seniorenzentrum Brunnenhof wohnen, betrachten wir als Kunden und Bewohner. Der Einfachheit halber verwenden wir in unserem Leitbild für die Bewohnerinnen und Bewohner die Einheitsbezeichnung Bewohner.

Vision

Das Seniorenzentrum Brunnenhof ist ein bedeutungsvoller Stützpunkt in der Alterspolitik der Gemeinde Wangen. Der Gemeinderat unterstützt, fördert und entwickelt eine bedürfniskonforme, zeitgemässe und innovative Altersbetreuung. Er ist bestrebt, dass die Einwohner der politischen Gemeinde Wangen auch ihren letzten Lebensabschnitt in der Gemeinde verbringen können.

Das Seniorenzentrum Brunnenhof leistet einen gesellschaftlichen Beitrag zur Kultur des Zusammenlebens und stellt einen Lebensort dar, der von Wertschätzung, Respekt, Toleranz und Vertrauen geprägt ist. Es ist politisch und konfessionell neutral.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, Kontakte zu pflegen und zu fördern. Mit unserer grosszügigen und modernen Infrastruktur bieten wir Möglichkeiten für öffentliche Anlässe, verschiedene Aktivitäten und Begegnungen. Dabei sehen wir uns als Brückenbauer von Mensch zu Mensch und betreiben bewusst Öffentlichkeitsarbeit. Die Bewohner sollen sich heimisch und wohl fühlen. Es herrscht eine Lebens- und Wohnkultur der Gemeinsamkeit anstelle der Einsamkeit.

Bewohner und Angehörige

Das Seniorenzentrum Brunnenhof bietet pflegebedürftigen Personen, die keinen eigenen Haushalt mehr führen können oder wollen und nicht der Spitalpflege oder anderer besonderer Fachpflege bedürfen, ein wohnliches und freundliches Zuhause.

Es ist uns bewusst, wie wichtig Angehörige und Bezugspersonen für unsere Bewohner sind. Als Ansprechpartner haben sie Anrecht auf offene und ehrliche Information. Wir nehmen uns Zeit für Begegnungen und Gespräche. Besuche sind jederzeit erlaubt und bilden eine willkommene Abwechslung.

Bewohnerbezug und Bewohnernutzen

Die Würde des Menschen ist unantastbar und unteilbar. Sie ist unabhängig von Nationalität, Weltanschauung und sozialer Stellung. Jeder Mensch ist einmalig und seine Würde verlieren wir nie aus den Augen.

Bewohner sollen im Rahmen ihrer physischen und psychischen Möglichkeiten das eigene Leben so gestalten können, dass es ihnen lebens- und bejahenswert erscheint. Im Rahmen unseres Pflege- und Betreuungskonzeptes setzen wir uns für das Recht auf Autonomie und Selbstbestimmung der Bewohner sowie für eine bedarfsgerechte Betreuung und Pflege ein. Diese Haltung bestimmt in Einzelfragen über alle unterschiedlichen Auffassungen hinweg unser gemeinsames Handeln. Die Ernährung, die sich an einer abwechslungsreichen, bedarfskonformen und altersgerechten Verpflegung orientiert, hat einen hohen Stellenwert.

Verantwortung und Fairness

Für uns sind Autonomie und Selbstbestimmung Werte, für die wir eintreten wollen. Uns ist bewusst, dass die Bedingungen dazu oft erschwert bzw. eingeschränkt sind. Die Zielsetzung in Bezug auf die Ressourcen und Probleme des Bewohners und die materiellen, personellen und finanziellen Gegebenheiten des Seniorenzentrums Brunnenhof müssen in Einklang gebracht werden. Den Widerspruch zwischen Autonomie einerseits und einschränkenden Bedingungen andererseits nehmen wir als Herausforderung an.

Die Beachtung der Ressourcen der Bewohner, ihrer Persönlichkeit sowie ihres Selbstbestimmungsrechtes sind den Mitarbeitenden ein zentrales Anliegen. Durch eine systematische und pragmatische Anwendung unseres Pflege- und Betreuungskonzeptes werden Lebenssicht, Lebenswünsche und Lebensrechte der Bewohner beachtet und eine ganzheitliche Sichtweise von Pflege und Betreuung ermöglicht.

Bewohner, Angehörige, Pflegenden und Versicherer können jederzeit nachvollziehen, weshalb welche Behandlungen und Pflegemaßnahmen mit welcher Wirkung erbracht werden. Der Bewohner hat zudem das Recht auf lückenlose Information darüber, wer seine persönlichen Daten erhält und wo diese aufbewahrt werden.

Führung und Mitarbeitende

Die Mitarbeitenden sind motiviert, die Lebensqualität der ihnen anvertrauten Menschen zu erhalten, deren Selbstständigkeit zu fördern und sie in ihrem Lebensabschnitt zu unterstützen und handeln in der besten Absicht. Diese Haltung und die damit einhergehenden Wertvorstellungen werden zu Recht erwartet und von der Zentrumsleitung gefordert.

Die Führungspersonen des Seniorenzentrums pflegen einen kooperativen und situationsbezogenen Führungsstil. Sie sind stets korrekt, selbstkritisch und gerecht gegenüber allen Mitarbeitenden. Dadurch fördern sie ein Klima der Toleranz und motivieren zu einer guten Zusammenarbeit, in der Mitspracherecht und Eigenverantwortung möglich sind. Die Leitung setzt sich dafür ein, dass das Leben und Arbeiten im Seniorenzentrum frei von Diskriminierung jeder Art ist. Die Informations- und Kommunikationspolitik orientiert sich am Dienstweg und ist stets sach- und zeitgerecht.

Das Personal hat Anrecht auf faire und zeitgemäße Anstellungsbedingungen. Die Lohnpolitik orientiert sich in erster Linie einerseits an den fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen und andererseits an der allgemeinen Berufserfahrung sowie der Funktion der Mitarbeitenden. Ein modernes Element der Lohnentschädigung ist die Ausrichtung auf die individuell vereinbarten und erbrachten Leistungen bzw. Zielerreichung. Alle Mitarbeitenden werden periodisch mit Mitarbeitergesprächen beurteilt, gefördert und weiterentwickelt. Die gezielte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden ist uns ein wichtiges Anliegen und wird bedarfsgerecht und im Rahmen der zeitlichen und finanziellen Möglichkeiten unterstützt.

Finanzen

Das Seniorenzentrum stellt einen Lebensort dar, der von Wertschätzung, Respekt, Toleranz und Vertrauen geprägt ist. Zugleich ist das Seniorenzentrum Brunnenhof auch eine Institution, die qualitativ hochstehende Dienstleistungen anbietet. Es muss nicht nur wirtschaftlich, sondern auch ökologisch und technisch effizient funktionieren. Das Seniorenzentrum und die Gesundheits- und Sozialpolitik sind in ein komplexes Umfeld eingebettet, das von einer hohen Dynamik geprägt und gefordert wird.

Das Seniorenzentrum Brunnenhof muss deshalb nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen betrieben und geführt werden. Der finanzielle Aufwand, der durch unsere Dienstleistungen in Hotellerie, Gesundheitspflege und Betreuung entsteht, wird durch einen leistungsbezogenen, jedoch nicht gewinnorientierten Pensions- und Pflorgetarif gedeckt. Die Betriebsrechnung enthält angemessene Abschreibungen und Rückstellungen für notwendige Investitionen.

Lieferanten

Der regionale Bezug zu Lieferanten ist uns wichtig. Übergeordnet orientieren wir uns preislich am gesamten Anbietermarkt und nutzen auch die Möglichkeiten von Einkaufspool mit verbündeten Institutionen und Organisationen. Zu den Lieferanten pflegen wir eine langfristig und partnerschaftlich ausgerichtete Geschäftsbeziehung. Grundsätzlich legen wir Wert auf qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen sowie auf eine auftragskonforme Beratung und Betreuung.

Organisation

Die Trägerschaft des Seniorenzentrums Brunnenhof ist die Gemeinde Wangen und die Oberaufsicht obliegt dem Gemeinderat. Dem Seniorenzentrum Brunnenhof steht eine vom Gemeinderat gewählte Betriebskommission vor.

Die Zentrumsleitung ist für die Umsetzung und Einhaltung der Grundsätze und Philosophie des Seniorenzentrums Brunnenhof verantwortlich.

Jahresziele 2020

- Überarbeitete und neuerstellte Konzepte fortlaufend in die Arbeitsabläufe integrieren
- In der neu eröffneten Pflegewohngruppe Etzel Strukturen aufbauen und im Gesamtbetrieb sowie auch in den Konzepten einfließen lassen
- Geschultes Personal sowie geschulte Tutoren bezüglich BESA Einstufungssystem
- Interne Weiterbildungen aufgleisen sowie durchführen
- Kinästhetik schulen und vermehrt einsetzen
- Allgemeine Weiterbildungen für das Personal

Bericht Pflege und Betreuung



Das Jahr 2019 war ein herausforderndes Jahr für die Pflege mit vielen Änderungen. Zum einen war es der Start der Pflegewohngruppe Etzel und zum anderen die Zuzüge der Seniorenwohnungen. Zu Beginn des Jahres wusste noch keiner, was da alles auf uns zukommt. Im Vorfeld machte man sich viele Gedanken wie der Start der Pflegewohngruppe Etzel verlaufen soll. Aus organisatorischen Gründen war uns klar, dass man eine Wohngruppenleitung wählen musste. Mit Frau Melanie Grüter konnten wir eine engagierte und fachkompetente Gruppenleitung finden, die die Wohngruppe Aubrig wie auch die Pflegewohngruppe Etzel leitet. Für die Eröffnung mussten 10 fachlich qualifizierte Mitarbeiter rekrutiert werden. Es hat einige Zeit in Anspruch genommen, um ein harmonisches Team zusammenzustellen. Man überlegte sich, welches Klientel für diese Wohngruppe passend wäre, mit dem Ziel eine familiäre Basis zu schaffen. Die Einrichtung hat 12 Zimmer, eine grosszügige Stube, wie auch eine eigene Küche. Durch diese Aspekte war für uns klar, dass ein Klientel mit einem geringen Pflegebedarf dort ihr zu Hause finden kann und wir ihnen eine harmonische, familiäre Atmosphäre bieten können. Am 2. September 2019 startete die Pflegewohngruppe Etzel mit sechs Bewohnern. Die Wohngruppenleiterin Melanie Grüter konnte ihre Aufgabe somit wahrnehmen und mit ihrem Team eine Kultur, Struktur und Linie schaffen. Zusätzlich sorgt unsere Köchin für das leibliche Wohl der Bewohner. Bewohner können dort ihre Mahlzeiten geniessen und sogar nach Lust und Laune aktiv mitmachen.

Im Juli zogen die ersten Mieter in die Seniorenwohnungen. Für diese Mieter bietet die Pflege des Seniorenzentrums Brunnenhof ein Notfallmanagement an, welches angenommen wurde und fachlich sowie organisatorisch abgesichert ist. Personell war das Pflegeteam 2019 stabil, wir mussten nur wenig Abgänge verzeichnen. Ende Oktober verliess uns unsere Pflegedienstleitung Maren Prager nach nur einem Jahr. Seit dieser Zeit haben wir eine Interim-Lösung, welche funktioniert. In diesem Sinne möchten wir uns beim gesamten Pflegeteam herzlich bedanken. Mitte Juni 2020 wird die Stelle der Pflegedienstleitung neu besetzt. Seitens Mitarbeiter, von den Bewohnenden und den Angehörigen wurde eine grosse Akzeptanz während dieser Übergangszeit gespürt. Ein kompetenter Ansprechpartner war in dieser Zeit immer gewährleistet.

Ausserdem verliess uns nach sechs Jahren Frau Myriam Streiff als Bildungsverantwortliche. Für alle sechs Lernenden in der Pflege konnten wir dennoch eine Nachfolgerin finden, die im Januar 2020 ihren Dienst bei uns angetreten hat.

Zum Zeitpunkt der Bericht-Fertigstellung sind wir mitten im Corona-Alltag, der uns absorbiert. Wir möchten gerne erwähnen, dass der Brunnenhof für uns eine Herzenssache ist. Wir dürfen in einem wunderschönen Haus arbeiten. Ausblickend werden im Jahr 2020 Strukturen erarbeitet, die unsere Arbeit erleichtern sollen.

Wir wünschen allen Lesern beste Gesundheit.

*Ute Voss und Melanie Grüter
Pflege und Betreuung*

Bericht Gastronomie



Im Jahr 2019 wurden insgesamt ca. 57'000 Mahlzeiten zubereitet. Dies ist eine Steigerung zum Vorjahr und ist zurück zu führen auf die Eröffnung der Seniorenwohnungen und der Pflegewohngruppe Etzel. Täglich sind wir für das leibliche Wohl der Bewohner besorgt und versuchen einen abwechslungsreichen und saisonalen Menüplan anzubieten. Wir sind erfreut, sagen zu können, dass Gäste der Seniorenwohnungen sowie Gäste aus Wangen gerne zu uns zum Mittagessen kommen. Personalverpflegung und diverse Anlässe gehören auch zum Alltag. Zum feinen Essen gehört ein süsser Abschluss. Wir dürfen uns glücklich schätzen, einen erfahrenen, gelernten Bäcker-Konditor in unserem Küchenteam zu beschäftigen, der mit viel Freude uns immer wieder mit feinen Leckereien überrascht.

Durch die Veränderungen (Seniorenwohnungen / Pflegewohngruppe Etzel) haben wir unsere Speisekarte angepasst. Neu bieten wir nebst unseren Tagesmenüs auch eine Auswahl an verschiedenen süssen und salzigen à la Carte Gerichten an. Über einen Besuch von Ihnen freuen wir uns.

Die Pflegewohngruppe Etzel ist seit September 2019 in Betrieb. Neun von maximal zwölf möglichen Bewohnern leben dort bereits in einer Wohngemeinschaft und möchten natürlich auch dort, wie im Brunnenhof kulinarisch verwöhnt werden. Die gesellig eingerichtete Pflegewohngruppe verfügt über eine moderne Kochinsel, bei welcher die Speisen täglich, abwechslungsweise durch zwei Damen, frisch zubereitet werden. Die Produkte, welche zum Kochen benötigt werden, werden von der Brunnenhof-Küche geliefert. Da sich die Pflegewohngruppe im Nebengebäude befindet, benötigt es eine gute Organisation. Durch unser erfahrenes Küchenteam hat dies zu keinerlei Problemen geführt. Man muss bedenken, dass wir erst seit ein paar Monaten mit der Pflegewohngruppe Etzel gestartet haben. Es braucht noch ein wenig Erfahrung und kleine Anpassungen, aber so, wie wir es erleben, sind die Bewohner der Pflegewohngruppe Etzel mit der Startphase im Grossen und Ganzen zufrieden.

Personell hat uns unser langjähriger Koch Oliver Bauer verlassen. Er hat sich entschieden, sich beruflich zu verändern. Seit 1. März 2019 konnten wir Ueli Reumer verpflichten, welcher in der Vergangenheit bereits im Brunnenhof gearbeitet hat und unseren Küchenchef bei Abwesenheit vertreten wird. Da er den Betrieb bereits kannte, hat er sich schnell eingearbeitet. Mitte Oktober konnten wir eine Küchenpraktikantin aus Afghanistan befristet in unser Team aufnehmen, welche sich bestens integrierte. Beim Ausblick ins kommende Jahr 2020 werden wir einen Ausbildungsplatz für einen Lernenden anbieten. Wir sind im Auswahlverfahren, damit wir ab August starten können und somit auch im Gastrobereich eine Lehrstelle anbieten können. Des Weiteren erhoffen wir uns Zulauf von Gästen aus den Seniorenwohnungen und der Gemeinde Wangen. Jetzt schon ein herzliches Willkommen.

Das Küchenteam bedankt sich bei allen Kollegen aus den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft und Verwaltung für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr.

*Dusan Deric
Bereichsleiter Verpflegung*

Bericht Hausdienst



Im Bereich Hauswirtschaft sind wir jeden Tag gefordert. Es wird immer wichtiger, bedürfnisgerechte und wirtschaftliche Dienstleistungen zu erbringen und die Qualität kontinuierlich zu prüfen und zu steigern. Die Arbeit der Hauswirtschaft steht für Sauberkeit, Werterhaltung und Hygiene. Mit der Hilfe des Hauswirtschaftsteams wird es weiterhin gelingen, das Seniorenzentrum Brunnenhof mit dem Spruch «eine Spur herzlicher» vorwärts zu bringen und auf die Wünsche und Ängste der Bewohnerinnen und Bewohner einzugehen. Ein aufmunterndes Wort oder ein Lächeln zeugen von Einfühlungsvermögen, Respekt und Wertschätzung. Es ist bei uns fast wie im Hotel. Wie oft hat man sich zu Hause gewünscht, sich bequem zurückzulehnen und alles im Haushalt erledigt. Die Wäsche wird gewaschen, das Haus

oder die Wohnung gereinigt, das Essen gekocht und serviert. Wenn der Tag kommt, an dem man ins Altersheim ziehen muss, wo einem so vieles abgenommen wird, muss man sich zuerst mit der ganzen Situation zurechtfinden. Natürlich ist es schön zu wissen, dass der Einkauf nicht mehr mühsam die Treppen hochgetragen oder die Wäsche auf der viel zu hohen Leine aufgehängt werden muss. Es sind keine Probleme mehr mit dem Geschirrspüler vorhanden oder mit dem Bügeleisen. Die Belastung, dass die Wohnung oder das Haus gereinigt werden muss, ist auch verschwunden. Sich über genau solche Probleme keine Gedanken oder Sorgen machen zu müssen, ist eine grosse Erleichterung. Doch es kommen auch Ängste auf. Wie störend wird es sein, wenn fremde Menschen in die Privatsphäre eindringen, denn nur bedingt kann man mitbestimmen wann das eigene Zimmer gereinigt wird. Die schmutzige Wäsche, sogar die Unterwäsche, wird auch von jemandem Fremden sortiert. Dinge die man früher selbstständig erledigen konnte, werden einem jetzt abgenommen. Doch nach der ersten Eingewöhnungsphase sind die schlimmsten Bedenken und Ängste überwunden und man ist froh und dankbar, all den Komfort geboten zu bekommen. Für das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner ist der Beitrag, die die Hauswirtschaft täglich leistet, von grosser Bedeutung.

Beim Speisen in der Cafeteria oder bei Veranstaltungen sorgen motivierte Mitarbeiterinnen, für eine wohlige Atmosphäre. Ein passend gedeckter Tisch mit dazugehöriger Dekoration gehört zu jedem Anlass dazu. Bei der Reinigung des Zimmers oder der öffentlichen Räume werden die Wünsche und Anliegen der Bewohner umgesetzt. Unnötige Störungen werden vermieden und das hohe Qualitätsbewusstsein gefördert. In der hausinternen Wäscherei fällt jede Woche ein imposanter Wäscheberg an. Jeden Tag waschen wir die Bewohnerwäsche sowie die Betriebswäsche, trocknen die Wäsche im Wäschetrockner oder an der Leine, bügeln von Hand oder mit der Mangle, legen die Wäsche zusammen, flicken wenn nötig die Wäsche und achten sorgfältig darauf, dass die Textilien wieder bei den Bewohnern im Kleiderschrank ankommen.

Die Dekorationen im Haus werden grösstenteils und mit viel Leidenschaft durch die Hauswirtschaft bereitgestellt. So zeigt sich der Brunnenhof zu jeder Jahreszeit in einem anderen Bild. Unsere Lernende hat im Sommer erfolgreich die Abschlussprüfungen als Fachfrau Hauswirtschaft gemeistert. Im Sommer 2019 haben ausserdem zwei neue Lernende die Ausbildung in der Hauswirtschaft begonnen. Es liegt uns sehr am Herzen junge Menschen beruflich zu begleiten und zu fördern. Ein herzliches Dankeschön geht an alle meine Hauswirtschaftsmitarbeitenden sowie an die freiwilligen Mitarbeitenden, die engagiert für das Seniorenzentrum Brunnenhof arbeiten und ihr Bestes geben, um täglich ein Vorbild zu sein.

*Anja Horisberger
Bereichsleiterin Hauswirtschaft*

Bericht Technischer Dienst



Gerne berichte ich Ihnen über einige Höhepunkte aus dem Jahr 2019 aus meinem vielfältigen Tätigkeitsgebiet.

Wie Sie sicher mitbekommen haben, fand im Sommer die komplette Reinigung des Teiches statt. Das Wasser wurde bis auf ein Minimum abgelassen, so dass wir alle Fische behutsam und vorschriftsgemäss unter Anleitung eines Profis aus dem Teich abfischen und in die eigens dafür bereitgestellten Wasserbecken überführen konnten. Das war eine aufwendige und doch nötige Aktion, um die Fische wegen den auszuführenden Betonschneidearbeiten, welche wegen des Versetzens der Brücke über den Teich ausgeführt werden mussten, zu schützen. Zudem

wurde gleichzeitig die Reinigung des stark verschlammten Teiches vorgenommen. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Beteiligten sowie für die vielen freiwilligen Helfer und Mathé Ronner für die tatkräftige Unterstützung. Die Fische geniessen ihren neu gereinigten Lebensraum und es fühlen sich alle Fische, ob Gross oder Klein, putzmunter. Ich habe immer Freude, wenn sich die Bewohner jeweils Zeit nehmen und die Fische beobachten und am Teich verweilen. Die Brücke über den Teich lässt nun noch mehr Beobachtungsmöglichkeiten für alle Interessierten zu.

Ein weiterer Bereich, welcher mich zum Thema Wasser beschäftigte, war die Reinigung und die neu installierte Pumpe des Brunnens bei der Einfahrt zum Seniorenzentrum.

Im Vorfeld zum Neubau der Seniorenwohnungen wurde ich herbeigezogen, um meine Erfahrungen seitens Telefonie und Schwesternruf der Pflegewohngruppe Etzel einzubringen. Als der Neubau fertig erstellt war, konnte ich bei der Einrichtung der Wohngruppenczimmer behilflich sein. Ebenfalls wurde ich bei den Instruktionen zur Haustechnik (Heizung, Lüftung, usw.) beigezogen.

*Theo Hüppin
Technischer Dienst*

Statistische Angaben Mitarbeiter

Personalstellenplan

Hauswirtschaft / Technik

Haus /Technik	100 %
Hauswirtschafts Mitarbeiterinnen	1000 %
Hauswirtschafts Leiterin	100 %
Total Hauswirtschaft /Technik	1200 %
Lernende	200 %
Total Lernende	200 %

Gastronomie Bereich

Koch	360 %
Küchenchef	100 %
Total Gastronomie Bereich	460 %

Pflege und Betreuung

Aktivierungsfachfrau	90 %
Dipl. Pflegepersonal HF	300 %
Pflegepersonal	2990 %
Pflegeleitung	100 %
Total Pflege und Betreuung	3480 %
Lernende	600 %
Total Lernende	600 %

Verwaltung

Verwaltungsangestellte	130 %
Heimleitung	100 %
Total Verwaltung	230 %

Total Seniorenzentrum Brunnenhof 6170 %

Arbeitsjubiläen

Nachname Vorname	Jubiläumsdatum	Jahre
Curcic Dragana	01.09.2019	5 Jahre
Kistler Norbert	01.12.2019	5 Jahre
Pfister Marica	01.12.2019	5 Jahre
Stahel Theresia	01.01.2019	10 Jahre

Lernende

Frau Vanessa De Lemos	Sie hat Ihre Ausbildung als Fachfrau Hauswirtschaft erfolgreich abgeschlossen. Auf Wunsch von Frau Da Lemos arbeitet sie weiterhin als Fachkraft im Brunnenhof, was uns sehr freut.
Frau Ariana Shllaku	Hat anfangs August die Lehre als Fachfrau Gesundheit EFZ begonnen.
Frau Elodie Steiger Frau Karolina Kolkova	Im August 2019 starteten beide mit der Ausbildung als Hauswirtschaftspraktikerin

Wir wünschen den Lernenden eine spannende Lehrzeit und viel Erfolg.

Personalfluktuationen (74 Mitarbeitende) 31.12.2019

Austritte Total 14

Austrittsgründe

Pensionierung	0
Befristete Anstellung	0
Kündigung durch Mitarbeiter	13
Schwangerschaft / Mutterschaft	1
Kündigung durch Leitung	0

Austritte nach Bereichen

Pflege und Betreuung	11
Gastronomie	1
Hausdienst	2
Verwaltung	0

Aus- und Weiterbildungen

Lernende Hauswirtschaft	Berufsfachschule und Überbetriebliche Kurse
Lernende Pflege und Betreuung	Berufsfachschule und Überbetriebliche Kurse
Diplomiertes Pflegepersonal	BESA-Systemschulung BESA-Tutorenschulung

Statistische Angaben Bewohnende

Gemeinden	2019	%	2018	%	2017	%
Altendorf	4	4.65%	5	6.7%	3	3.03%
Benken	0	0%	1	1.4%	1	1.01%
Feusisberg	0	0%	0	0%	1	1.01%
Filzbach	1	1.16%	0	0%	0	0%
Freienbach	0	0%	0	0%	1	1.01%
Galgenen	5	5.82%	5	6.7%	5	5.05%
Hombrechtikon	1	1.16%	1	1.4%	0	0%
Lachen	7	8.14%	9	12.2%	11	11.11%
Pfäffikon	2	2.33%	1	1.4%	0	0%
Reichenburg	2	2.33%	2	2.6%	5	5.05%
Schübelbach	4	4.65%	7	9.5%	11	11.11%
Siebnen-Galgenen	1	1.16%	0	0%	0	0%
Siebnen-Schübelbach	6	6.98%	5	6.7%	10	10.10%
Siebnen-Wangen	1	1.16%	1	1.4%	1	1.01%
Tuggen	8	9.30%	6	8.1%	9	9.09%
Uznach	1	1.16%	0	0%	0	0%
Uetikon am See	1	1.16%	0	0%	0	0%
Vorderthal	1	1.16%	1	1.4%	1	1.01%
Wangen	41	47.68%	30	40.5%	40	40.40%
Total	86	100%	74	100%	99	100%

Bestand und Bewegung 2017 – 2019

Jahr	Bestand am		Austritte/		Belegung in Anzahl Tagen
	01.01.	Todesfälle	Feriengäste	Eintritte	
2019	45	17	13	52	18349
2018	50	13	14	25	17838
2017	49	28	30	60	17626

Durchschnittsalter

Frauen	84.7	35 Frauen
Männer	78.2	14 Männer

Rechnung

	Rechnung 2019		Budget 2019		Abweichung	Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Aufwand	5'350'046		5'258'876		91'170	5'014'876	
3 Personalaufwand	4'546'965		4'410'470		136'495	4'316'005	
31 Besoldungen	3'673'949		3'534'585		139'364	3'508'291	
37 Sozialversicherungsaufwand	824'788		767'005		57'783	745'184	
38 Honorare für Leistungen Dritter	830		50'000		-49'170	38'785	
39 Personalebenaufwand	47'398		58'880		-11'482	23'746	
4 Sachaufwand	803'081		848'406		-45'325	698'871	
40 Medizinischer Bedarf	62'219		53'326		8'893	60'963	
41 Lebensmittel	240'412		263'000		-22'588	228'263	
42 Haushalt	77'846		85'000		-7'154	65'847	
43 Unterhalt und Reparaturen	62'939		57'000		5'939	45'887	
44 Aufwand für Anlagennutzung	103'596		129'480		-25'884	38'367	
45 Energie und Wasser	64'904		70'000		-5'096	62'147	
46 Kapitalzinsen und Bankspesen	12'019		22'000		-9'981	16'286	
47 Büro und Verwaltung	119'966		121'000		-1'034	133'943	
48 Übriger bewohnerbezogener Aufwand	11'443		14'500		-3'057	7'517	
49 Übriger Sachaufwand	47'736		33'100		14'636	39'851	
Ertrag		5'274'117		5'395'081	-120'964		5'691'189
60 Pensions-, Pflege- und Betreuungstaxen		5'096'433		5'205'246	-108'813		5'491'039
62 Medizinische Nebenleistungen ¹⁾		35'950		34'326	1'624		36'458
65 Übrige Leistungen an Heimbewohner		6'104		29'509	-23'405		33'906
66 Miet- und Kapitalzinsertrag		5'143		6'000	-857		5'993
67 Leistungen Cafeteria		114'236		100'000	14'236		98'034
68 Leistungen Personal und Dritte		16'251		20'000	-3'749		25'759
69 Betriebsbeiträge		-		-	-		-
70 ausserordentl. Erträge		-		-	-		-
Gewinn (-Verlust)	-75'929		136'205		-212'134	676'312	

Investitionen

- Bettenmattmatzen ersetzt
- Bodenreinigungsmaschine ersetzt

Jubilaren

Nachname Vorname	Geburtstag	
Hirsbrunner Ruth Katharina	06.12.1949	70 Jahre
Krattinger Erika	13.03.1939	80 Jahre
Adam Erika	31.03.1939	80 Jahre
Beeler Ottilia	18.04.1929	90 Jahre
Knobel Dori	15.07.1929	90 Jahre

Wir haben Abschied genommen von ...

Nachname Vorname	Todesdatum
Graf Beatrice	07.02.2019
Mächler Monika	20.02.2019
Künzle Annelisa	08.03.2019
Hiestand Klara	21.04.2019
Kehl Michiko	04.05.2019
Janetschek Else	16.05.2019
Treyer Yvonne	11.06.2019
Müller Gerhard	20.06.2019
Romer Klara	21.06.2019
Mächler August	21.07.2019
Hammel Paul	15.09.2019
Hirter Maria	05.10.2019
Vogt Alice	12.10.2019
Schenker Elsbeth	19.10.2019
Bamert Martha	15.11.2019
Schnellmann Severin	19.11.2019
Huber Margrit	11.12.2019



Veranstaltungen

10. Januar	Kafi-Stubetä mit Rolf und Sepp Vogt
25. Januar	Raclette-Plausch mit Rusch Bueblä und Rölligruppe Wangen
01. Februar	Vernissage von Werner Schönbacher
14. Februar	Kafi-Stubetä mit Frieda Diethelm, Hedy Rupp, Walti Steiner
20. Februar	Fotoshow: 13 Jahre mit dem Fahrrad und Schiffen um die Welt
04. März	Güdelmontag mit dem Duo Gambirasio
14. März	Kafi-Stubetä mit Martin Nauer
07. April	Fotoshow mit Monika Titze und Jürgen Garbe
11. April	Kafi-Stubetä mit dem Duo Wildes Wasser
23. April	Flötenkonzert mit Gaby Knobel und zwei Kinder
01. Mai	Maiandacht mit FMG Wangen
09. Mai	Kafi-Stubetä mit dem Duo Schächtelin / Nauer
31. Mai	Vernissage von Fabio Della Rossa
05. Juni	Violinkonzert mit Kindern der Musikschule Siebnen
13. Juni	Kafi-Stubetä mit Frieda Diethelm, Hedy Rupp, Walti Steiner
17. Juni	Abend-Klang mit den Fürstentländer Musikanten
11. Juli	Kafi-Stubetä mit dem Duo Gambirasio
01. August	Bundesfeiertag mit der Ländlermusik Noldi und seine Kollegen
08. August	Kafi-Stubetä mit dem Duo Etienne
12. September	Kafi-Stubetä mit dem Duo Schächtelin / Nauer
19. September	Modeschau Geschwister Winet
10. Oktober	Kafi-Stubetä mit Martin Nauer
20. Oktober	Herbst-Plausch mit dem Duo Wildes Wasser
25. Oktober	Vernissage von Adi Oechsli
14. November	Kafi-Stubetä mit Frieda Diethelm, Hedy Rupp, Walti Steiner
06. Dezember	Besuch Samichlaus
12. Dezember	Kafi-Stubetä mit dem Duo Gambirasio
14. Dezember	Auftritt Coro Nuo
19. Dezember	Bewohnerweihnachtsfeier

Ergänzungen zu den Veranstaltungen:

- Katholischer Gottesdienst jeden Freitag um 15.00 Uhr.
- Evangelische Andachten finden in regelmässigen Abständen statt.
- Wöchentlich finden das Pro Senectute Turnen und die Aktivierung statt.
- Zweimal pro Woche kommt der Coiffeur ins Haus.

Was wären wir ohne unsere freiwilligen Engel?

Im Cafeteria-Bereich werden wir von freiwilligen Mitarbeiterinnen tatkräftig unterstützt. Da der Betrieb je länger je lebendiger wird, sind wir auf der Suche nach weiteren helfenden Händen. Möchten Sie uns hinter dem «Tresen» oder im Service unterstützen?

Wenn Sie an einer ehrenamtlichen Arbeit interessiert sind, kontaktieren Sie doch unsere Zentrumsleitung, Wim Brueren, 055 450 81 00.

«Das Gute, welches du anderen tust, tust du immer auch dir selbst.»

Highlights und Impressionen

Januar, Raclette-Plausch

Musikalische Unterhaltung mit den «Rusch-Büebli», Besuch der Rölligruppe Wangen



März Fasnacht



Modeshow



Schiffahrt auf dem Zürisee (Einladung durch die Firma Kibag AG)



Grosser Bewohnerausflug in den Toni's Zoo, Rothenburg LU



Oktober, Herbst-Plausch

Musikalische Unterhaltung mit dem Duo «Wildes Wasser»

Kleiner Bauernmarkt sowie Herbst-Spezialitäten



Weihnachtsfeier Dezember



Highlights 2020 (Wenn es Corona zulässt ...)

Freitag, 31. Januar, 18.00 Uhr

Raclette-Plausch mit Akkordeon Duo X. Steiner

Montag, 15. Juni, 19.00 Uhr

Abend-Klang mit den Fürstenländer Musikanten

Samstag, 1. August, 14.00–16.00 Uhr

1. August mit musikalischer Unterhaltung

Sonntag, 25. Oktober, 11.45–16.00 Uhr

Herbst-Plausch

Sonntag, 6. Dezember, 14.00 Uhr

Besuch Samichlaus

Sonntag, 20. Dezember, 16.00 Uhr

Bewohnerweihnachten

Alle Angaben ohne Gewähr



Steckbrief

Adresse

Seniorenzentrum Brunnenhof
Hengstackerstrasse 2
8855 Wangen

Telefon

+41 55 450 81 00

Fax

+41 55 450 81 01

Email

verwaltung@sz-brunnenhof.ch

Homepage

www.sz-brunnenhof.ch

Konto

60-1-5, SZKB
CH20 0077 7005 8407 4136 0

Trägerschaft

Gemeinde Wangen

Für Spenden wenden Sie sich bitte an...

60-1-5, SZKB
CH63 0077 7005 8407 4155 6